



Eine Kooperation
der Outdoorregion Imst
und TirolWest

IMST

Jeden Tag Tirol

Tirol West
Landeck-Zams-Fleß-Tomadill-Grins-Stanz

Auf den Spuren der Ritter

Von Landeck nach Ehrwald



Starkenberger Panoramaweg

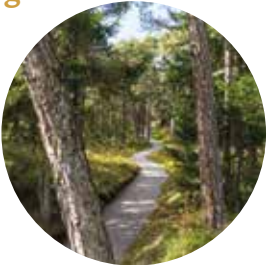
www.starkenberger-panoramaweg.at



Imst Tourismus – Rudi Wyhidal

Eine Perle unter den Weitwanderwegen

Die 70 Kilometer bieten eine faszinierende Abwechslung an Eindrücken und ein Naturerleben in seiner ganzen alpinen Vielfalt.



Immer wieder folgen die Wegverläufe historischen Straßen wie der Via Claudia Augusta, der Salzstraße oder dem Jakobsweg. Sieben Seen und zahlreiche Bachläufe machen diesen Weg auch zu einem erfrischenden Erlebnis. Und natürlich säumen Schlösser, Burgen, Ruinen und vielerlei historisches Gemäuer den Wegverlauf und machen so im wahrsten Sinne Geschichte „auf Schritt und Tritt“ erlebbar. Der Weg führt über offene, sonnige Panoramalagen und durch schattige tiefe Schluchten, durch angenehm kühlende Wälder und verträumte Siedlungen. Immer wieder öffnen sich herrliche Ausblicke ins Tal und auf die umliegende Berge, schöne Rastplätze und gemütliche Einkehrmöglichkeiten inklusive. Es bieten sich auch Abstecher zu besonderen Plätzen an oder Gelegenheiten, die schönen Städten Imst und Landeck zu erkunden.

www.starkenberger-panoramaweg.at

Legende

- Highlight

Information

Parkplatz, teils gebührenpflichtig

Einkehrmöglichkeit direkt am Wegverlauf
- Trinkwasserbrunnen

Burg / Schloss

Kirche / Kapelle

Museum

Imster Bergbahnen

Alpine Coaster

Webcam

Unterkünfte

Zahlreiche Hotels und Gastbetriebe der Region sind speziell auf die Bedürfnisse der Wanderer eingestellt und freuen sich, Sie begrüßen und bewirtschaften zu dürfen. Mehr dazu auf der Website des Starkenberger Panoramaweges.

Busverbindungen / Parken

An einigen Ausgangspunkten gibt es speziell markierte Parkplätze, die teilweise gebührenpflichtig sind. Wir empfehlen Ihnen, Ihr Fahrzeug bei Ihrer Unterkunft abzustellen und die öffentlichen Verkehrsmittel bzw. den Gepäcktransport zu nutzen. Informationen dazu finden Sie auf der Website und im Folder „Busfahrplan“, der in den Infobüros aufliegt.

GRATIS
BUSFAHRT
mit dem
URLAUB(S)PASS
Imst und der
TirolWest
Card!

IMPRESSUM
Herausgeber: Imst Tourismus
Konzept und Gestaltung: WEST Werbeagentur, Imst
Fotos: Imst Tourismus – Bernhard Warter, laut Fotonachweis
Karte: © tiris 2018, Open StreetMap contributors 2018, powered by Contwise Map
Trotz sorgfältiger Recherchen Änderungen und Druckfehler vorbehalten! 3. Auflage | März 2022

Einziger Panoramaweg zwischen Landeck und Ehrwald.

Die einzelnen Abschnitte im Überblick:



1

Landeck – Kronburg
7,7 km | 2 h 30 min

2

Kronburg – Mils
6,6 km | 2 h

3

Mils – Imst
10,4 km | 4 h

4

Imst – Tarrenz
7,1 km | 2 h 30 min

5

Tarrenz – Nassereith
15,5 km | 5 h 30 min

6

Nassereith – Fernpass
8,6 km | 3 h

7

Fernpass – Ehrwald
13,8 km | 4 h 30 min

2a

Kronburg – Imsterberg
11,2 km | 4 h

3a

Imsterberg – Imst
12,5 km | 4 h

Landeck

Schloss Landeck



Zams

Tramser Weiher

Mils bei Imst

Schönwies

Kronburg

Imsterberg

Hoch-Imst

Imst

Schloss Starkenberg

Tarrenz

Obtarrenz

Sinnesbrunn

Nassereith

Schloss Fernsteinsee

Fernpass

Ehrwald



Starkenberger Panoramaweg

Der Starkenberger Panoramaweg ist in 7 Abschnitte unterteilt. Einige kürzere oder leichte Abschnitte lassen sich auch bequem zusammenfassen und an einem Tag begehen.

Wanderpass

Den Wanderpass des Starkenberger Panoramaweges erhalten Sie in den Infobüros der Outdoorregion Imst und TirolWest. Je nachdem wie viele Abschnitte Sie abstempeln konnten, erhalten Sie ein kostenloses Abzeichen als Erinnerung.



Gurgital



Schloss Fernsteinsee

Der Starkenberger Panoramaweg

**70 Kilometer Wanderspaß
in 4 bis 7 Abschnitten für
die ganze Familie.**



Der Starkenberger Panoramaweg ist ein Weitwanderweg voller Highlights. Wie der Name schon vermuten lässt, spielt das alte Rittergeschlecht der Starkenberger eine wichtige Rolle. Verbindet der Weg doch Schlösser und Burgen der einst so mächtigen wie stolzen Adelsfamilie, die über 400 Jahre eine beherrschende Rolle in Tirol einnahm. Im 12. Jahrhundert erbauten die Starkenberger ihre Stammburg bei Tarrenz. So wurde das Gebiet zwischen Ehrenberg/Fernpass und Kronburg zum Kerngebiet der starkenbergischen Macht und zu einer Dynastie, die mit dem Tod Wilhelms von Starkenberg 1452 erlosch.

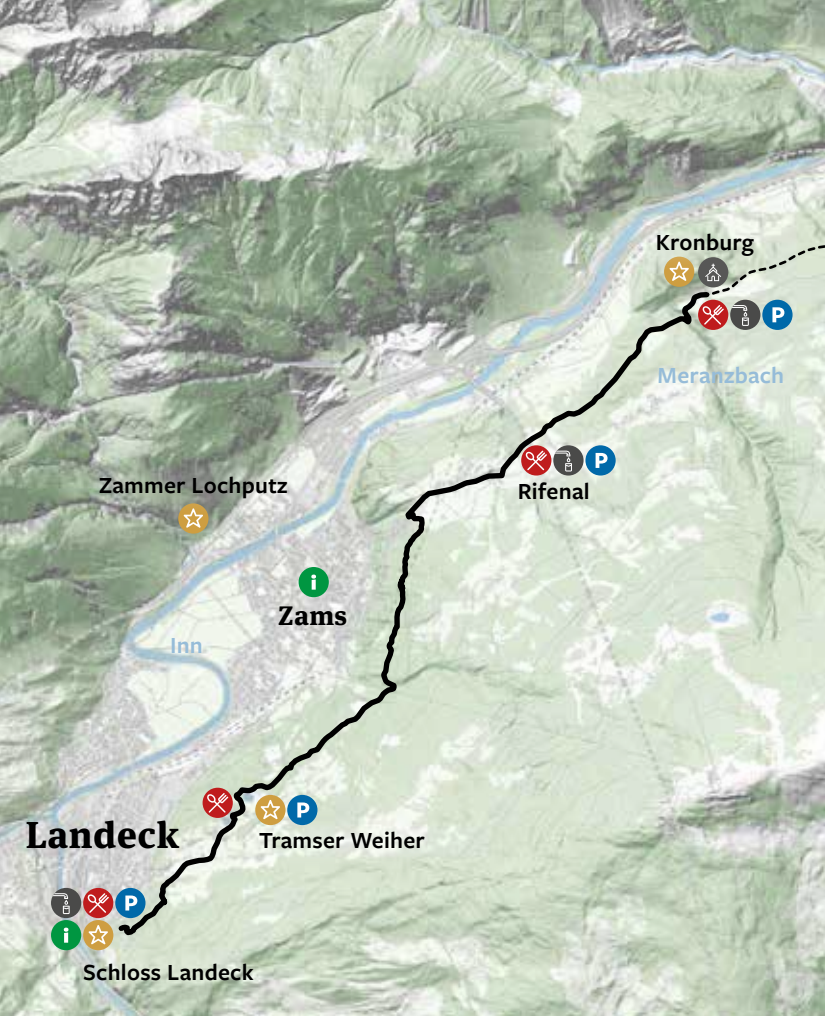
**Der Starkenberger Panoramaweg
ist für geübte Wanderer ohne Mühe
in 4 bis 5 Tagen zu bewältigen.**

Abschnitt 1

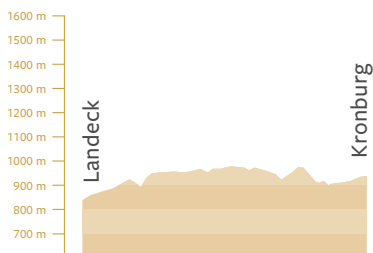
Landeck – Kronburg

Die Starkenberger – ein starkes Tiroler Adelsgeschlecht.

Von der Stadt Landeck an der Kirche vorbei geht es hinauf zum Schloss Landeck. Weiter führt der Weg zum Tramser Weiher, der nicht umsonst ein beliebtes Naherholungsgebiet der Einheimischen ist. Er lädt bei schönem Wetter zum Baden ein. Man kann sich auch einfach ans Ufer setzen und die wunderschöne Landschaft genießen. Vom Weiher führt der Forstweg „Hammerlweg“ zum Ortsteil Anreit. Von dort folgt man der Straße Richtung Rifenal. Danach geht es auf einem Güterweg durch einen schattenspendenden Wald zum wunderschönen Wallfahrtsort Kronburg.



Länge: **7,4 km**
Höhenmeter: **166 hm aufwärts / 210 hm abwärts**
Schwierigkeit: **leicht**
Gehzeit: **2h 30min**



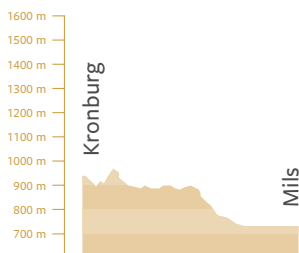
Abschnitt 2 Kronburg – Mils

**Tief in den Felsen eingegraben,
unauslöschlich in Erinnerung.**

Nach einer Stärkung bei den Barmherzigen Schwestern im Gasthof Kronburg führt der Weg durch den beeindruckenden Kronburger Tobel. Folgen Sie dem Weg weiter bis nach Obsaurs. Das Kirchlein St. Vigil mit seinem Römerturm lädt zum Verweilen ein. Über die Originalroute des Jakobsweges führt der Pfad über Ried weiter nach Saur. Durch die Siedlung geht es über die Innbrücke bis in den Ortskern von Mils bei Imst.



Länge: **6,6 km**
Höhenmeter: **71 hm aufwärts / 270 hm abwärts**
Schwierigkeit: **mittelschwierig**
Gehzeit: **2h**

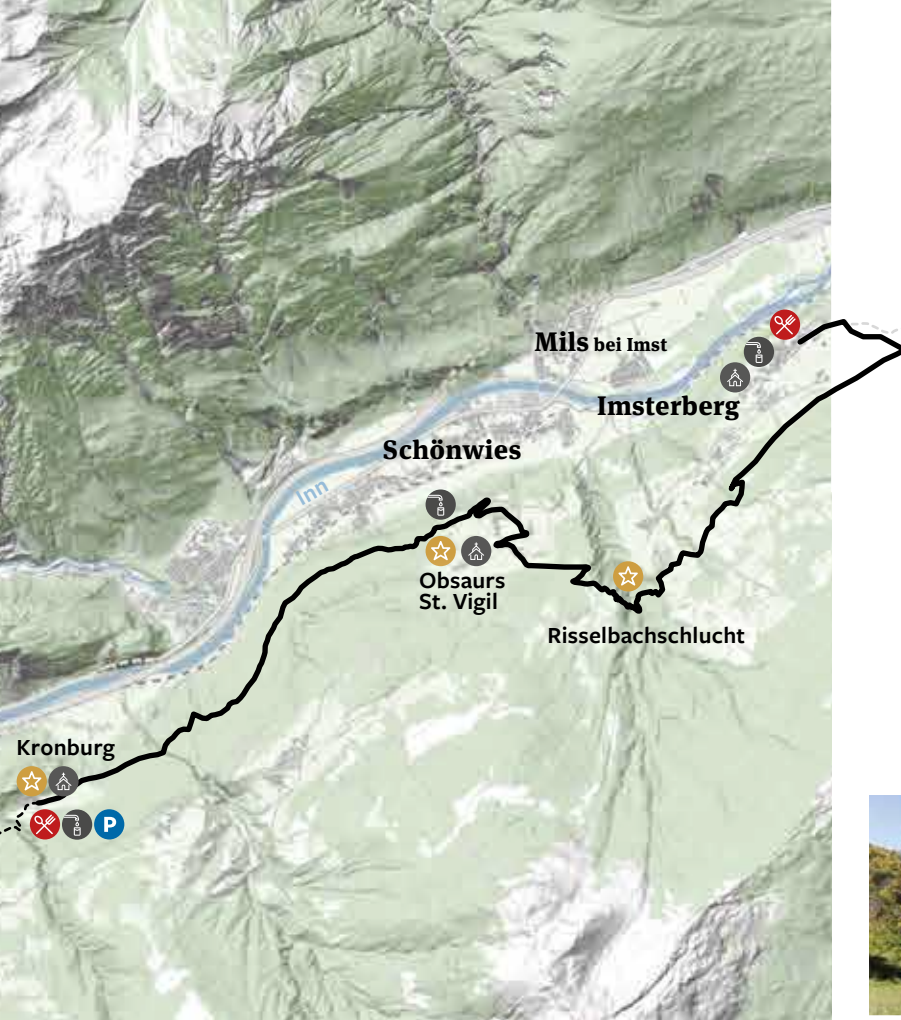


Abschnitt 2 a Kronburg – Imsterberg

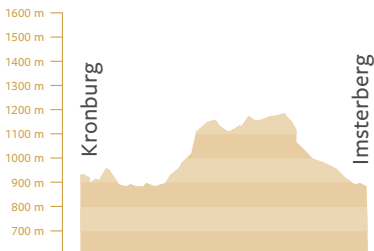
**Tief in den Felsen eingegraben,
unauslöschlich in Erinnerung.**



Nach einer Stärkung bei den Barmherzigen Schwestern im Gasthof Kronburg führt der Weg durch den beeindruckenden Kronburger Tobel. Folgen Sie dem Weg weiter bis nach Obsaurs. Das Kirchlein St. Vigil mit seinem Römerturm lädt zum Verweilen ein. Weiter führt der Weg über einen Wiesenpfad bergauf Richtung Langesberg bis zum Eingang der Risselbachschlucht. Über einen idyllischen Steig quert der Wanderer den Risselbach. Über Imsterberger Wiesen und Felder, vorbei an einem Waldspielplatz und durch den Ortsteil Endsfeld gehen Sie nach Imsterberg. Majestätisch liegen die Lechtaler Alpen auf der gegenüberliegenden Seite.



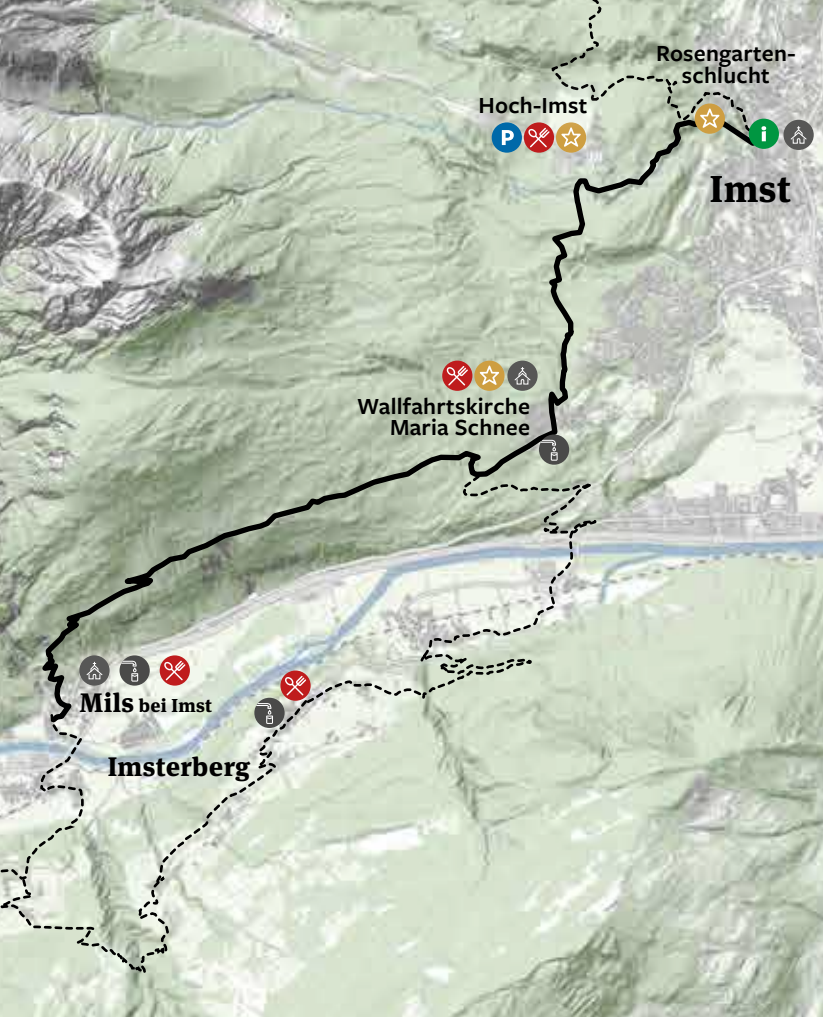
Länge: **11,2 km**
Höhenmeter: **435 hm aufwärts / 489 hm abwärts**
Schwierigkeit: **mittelschwierig**
Gehzeit: **4h**



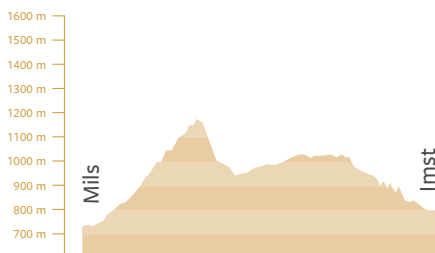
Abschnitt 3 Mils – Imst

Mit allen Wassern gewaschen

Vorbei an der Pfarrkirche hinauf über den steilen Mils-Bergsteig. Wenn noch Luft zum Atmen bleibt, dann genießen Sie den sensationellen Blick ins Inntal. Weiter führt der Forstweg vorbei an der Wildfütterung bis zum Imster Ortsteil Gunglgrün mit der Wallfahrtskirche Maria Schnee. Es lohnt sich, einen Blick in die Kapelle zu werfen, die für Taufen und kleine Hochzeiten bei den Einheimischen sehr beliebt ist. Hier folgt man der asphaltierten Straße am Waldspielplatz vorbei bis nach Hoch-Imst. Von dort geht's durch die wildromantische Rosengartenschlucht bis ins Stadtzentrum von Imst.



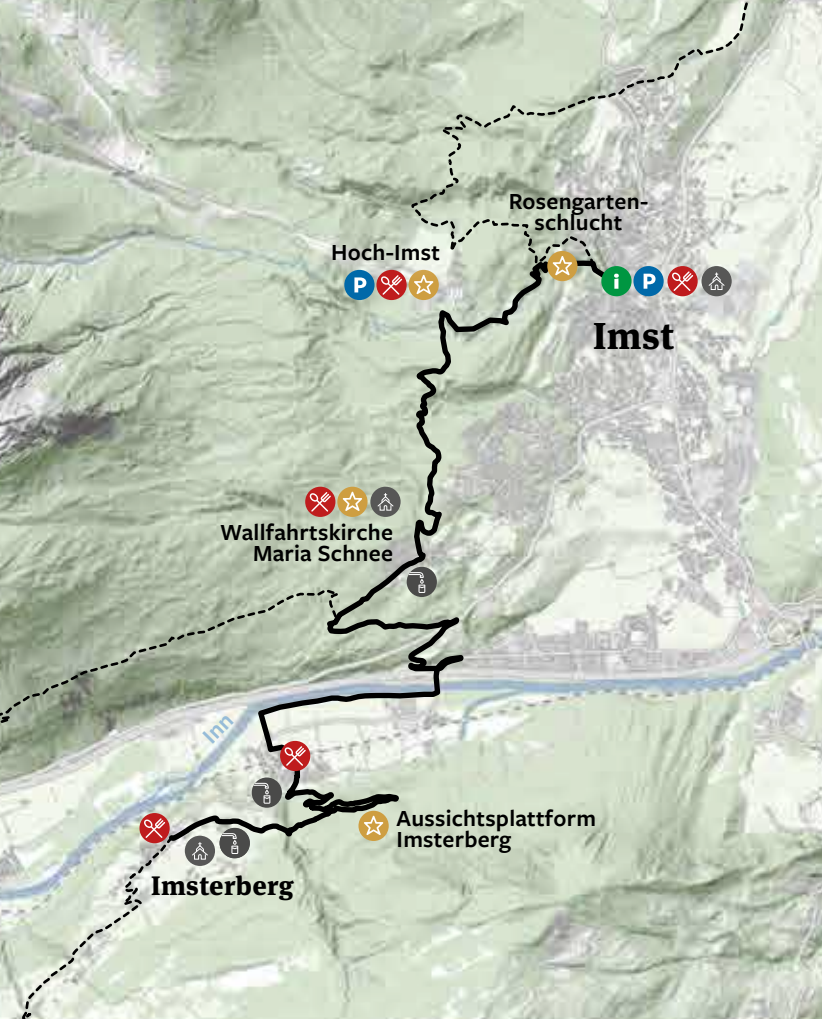
Länge: **10,4 km**
Höhenmeter: **463 hm aufwärts / 547 hm abwärts**
Schwierigkeit: **mittelschwierig**
Gehzeit: **4 h**



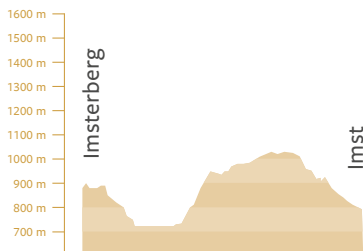
Abschnitt 3 a Imsterberg – Imst

Mit allen Wassern gewaschen

Von Imsterberg folgt man der Straße wieder ein kurzes Stück zurück bis nach Endsfeld. Dort beginnt ein Wiesen- und Waldweg, der direkt zur Imsterberger Aussichtsplattform führt. Halten Sie dort inne und genießen Sie den sensationellen Blick ins Gurgltal. Nun geht es über Serpentinaen hinunter in die Imsterau bis zum Bahnhof. In der ersten Kurve links auf die Allee einbiegen und dem Wegverlauf direkt am Inn bis zur Brücke folgen. Am Talboden überqueren Sie die Brücke und folgen dem Straßenverlauf in Richtung Gschnallenhöfe bis zur Bundesstraße. Von dort führt ein Waldweg bis zum Imster Ortsteil Gunglgrün mit der Wallfahrtskirche Maria Schnee. Es lohnt sich, einen Blick in die Kapelle zu werfen, die für Taufen und kleine Hochzeiten bei den Einheimischen sehr beliebt ist. Hier folgt man der asphaltierten Straße am Waldspielplatz vorbei bis nach Hoch-Imst. Von dort geht's durch die wildromantische Rosengartenschlucht bis ins Stadtzentrum von Imst.



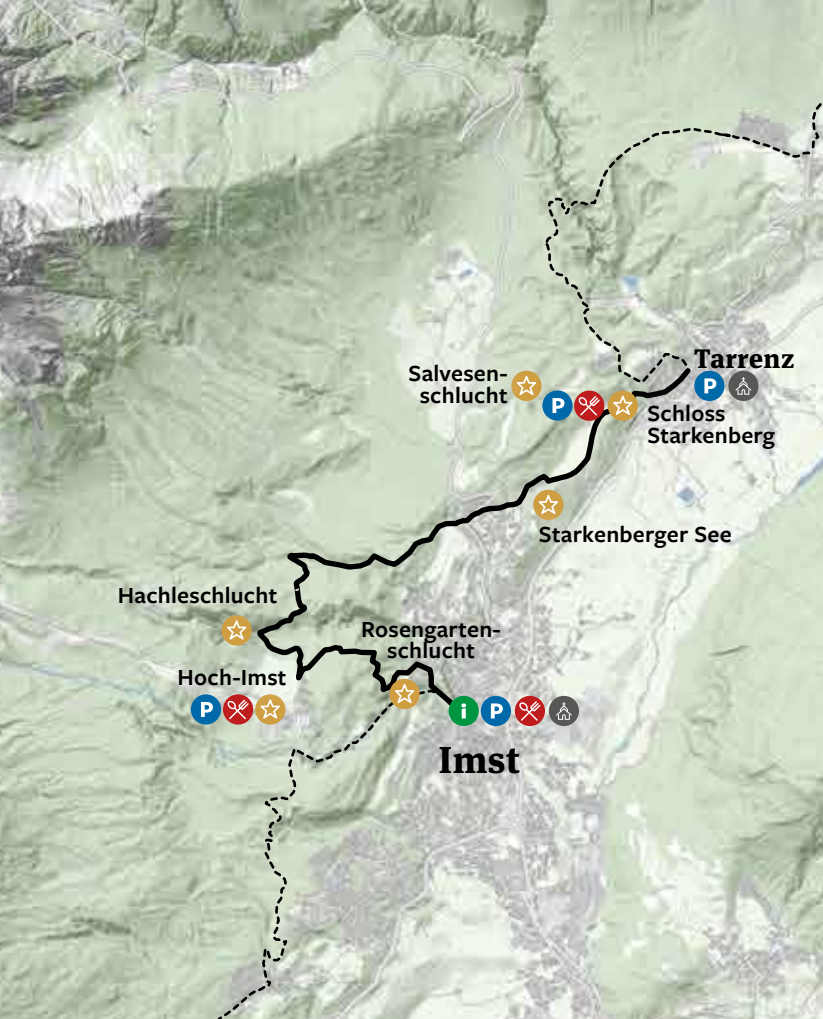
Länge: **12,5 km**
Höhenmeter: **407 hm aufwärts / 492 hm abwärts**
Schwierigkeit: **mittelschwierig**
Gehzeit: **4h**



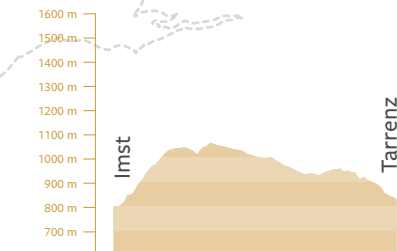
Abschnitt 4 Imst – Tarrenz

Sagenhafte Plätze und wildes Brauchtum

Vom Stadtzentrum Imst startet dieser Abschnitt über das berühmte „Bergl“, den Imster Kalvarienberg, der von zwei tosenden Wildbächen umrahmt wird. Der Weg führt steil bergauf, vorbei an Kreuzwegstationen bis zur Laurentiuskirche, eine der ältesten Kirchen Tirols. Von hier geht es weiter über einen Waldsteig bis zum Wetterkreuz. Der beeindruckende Blick ins Gurgtal und auf den gegenüberliegenden Tschirgant lädt zur Rast ein. Dem Forstweg folgend überqueren Sie die Hahntennjochstraße und gelangen zu einem verträumten See, dem Starkenberger See. An diesem vorbei durch die Kastanienallee zum Schloss Starkenberg. Dort dem asphaltierten Weg bis zum heutigen Ziel, der Pfarrkirche Tarrenz, folgen.



Länge: **7,1 km**
 Höhenmeter: **298 hm aufwärts / 252 hm abwärts**
 Schwierigkeit: **leicht**
 Gehzeit: **2h 30min**



Imst Tourismus – Ruedi Wyhlidal



Abschnitt 5 Tarrenz – Nassereith

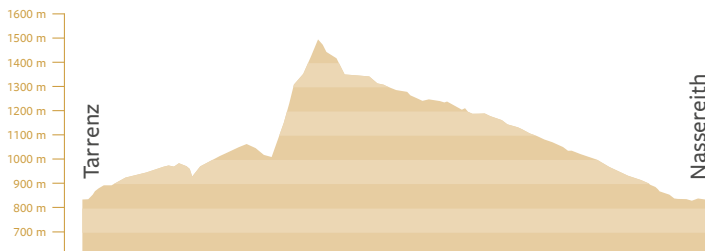
Wo die Geschichte ihren Anfang hat.



Links vom Friedhof führt ein steiler Steig bis zum Hotel Gurgltaler Hof. Durch den Ortsteil Rotanger über einen schmalen Pfad zum Oberen Rotanger. Folgen Sie diesem Weg weiter bis zum sogenannten „Hohen Übergang“. Dort auf der Brücke lohnt sich ein Blick in die Tiefe. 40 Meter unter Ihnen rauscht der Salvesenbach hindurch und bahnt sich seinen Weg durch die Salvesenklamm ins Tal. Weiter führt der schmale Pfad über den Fußballplatz Lenzenanger und weiter bis zur Einkehrmöglichkeit Sinnes Waldrast. Hinauf geht es entlang des Kreuzweges bis zur Wallfahrtskapelle Sinnesbrunn. Nun geht es über den Antelsberg – vielleicht entdecken Sie einen der Skorpione, die sich vor langer Zeit hier angesiedelt haben – vorbei an der Kneippanlage Mühl- sprung zum Postplatz Nassereith.



Länge: **15,5 km**
Höhenmeter: **840 hm aufwärts / 828 hm abwärts**
Schwierigkeit: **mittelschwierig**
Gehzeit: **5h 30min**





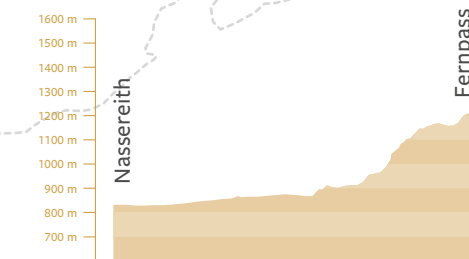
Abschnitt 6 Nassereith – Fernpass

Wenn der Loreakopf erzählen könnte.

Der Weg führt Sie am Nassereither See vorbei, durch blühende Blumenwiesen und Wälder und durch den alten Torbogen des Schloss Fernsteinsee. Von dort hat man eine hervorragende Aussicht auf den türkisfarbenen Fernsteinsee. Nun folgt der Weg auf historischen Pfaden der Via Claudia Augusta bis zum Fernpass auf 1.216 m Seehöhe.



Länge: **8,6 km**
Höhenmeter: **375 hm aufwärts**
Schwierigkeit: **leicht**
Gehzeit: **3h**



Abschnitt 7 Fernpass – Ehrwald

Wenn die Via Claudia Augusta erzählen könnte.

Vom Fernpass führt dieser Abschnitt über einen Waldsteig bis zum Naturbadesee Blindsee. Dem Steig folgend geht es weiter zum Mittersee. Dem Forstweg folgen, vorbei an den idyllischen Loisachquellen bis zum Beginn des Ortes Biberwier, wo man anschließend die Hauptstraße quert.

Hier geht es entlang der Via Claudia Augusta, bis man zur Rochuskapelle gelangt. Dem Steig durch den Lärchenwald bis Ehrwald folgen. Vom Ortsanfang geht es durch das Lermooser Moos bis zum heutigen Tagesziel, dem Bahnhof Ehrwald.



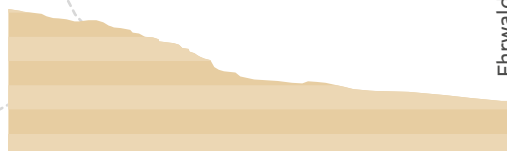
© links oben: C. Jorda; rechts oben + unten: Sam Oetliker

Länge: **13,8 km**
Höhenmeter: **499 hm aufwärts / 260 hm abwärts**
Schwierigkeit: **leicht**
Gehzeit: **4h 30min**

Fernpass

Ehrwald

1200 m
1100 m
1000 m
900 m
800 m
700 m



Premiumpartner in der Outdoorregion Imst



Hotel Schloss Fernsteinsäe

Fernstein 475c
6465 Nassereith
Tel: +43 5265 5210
hotel@fernsteinsäe.at
www.fernsteinsäe.at



Hotel Hirschen

Thomas-Walch-Straße 3
6460 Imst
Tel: +43 5412 6901
info@hirschen-imst.com
www.hirschen-imst.com



Hotel Neuner

Brennbichl 101
6460 Imst
Tel: +43 5412 6332
info@hotel-neuner.com
www.hotel-neuner.com



Hotel Auderer

Brennbichl 2
6460 Imst
Tel.: +43 5412 66885
hotel@auderer.at
www.auderer.at



Hotel Stern

Pfarrgasse 42
6460 Imst
Tel.: +43 5412 63342
info@stern-imst.at
www.stern-imst.at



Appartement Schatz

Hoch-Imst 11
6460 Imst
Tel: +43 5412 66326
inf@sportappart-schatz.at
www.sportappart-schatz.at



Gasthof Venetrast

Ried 6
6492 Imsterberg
Tel: +43 5412 64108
info@venetrast.at
www.venetrast.at

Premiumpartner in der Ferienregion TirolWest



Tramser Weiher

© rechte Seite: Gasthof Klösterle Kronburg, Hotel Enzian, Boutique Apartment Sonnenhang – Julian Raggl



Gasthof Klösterle Kronburg

Kronburg 107

6511 Zams

Tel.: +43 5442 63345

kronburg@mutterhaus-zams.at

www.kronburg-tirol.at



Hotel Jägerhof

Hauptstraße 52

6511 Zams

Tel.: +43 5442 62642

info@jaegerhof-zams.at

www.jaegerhof-zams.at



Hotel Enzian

Adamhofgasse 6

6500 Landeck

Tel.: +43 5442 62066

info@hotel-enzian.com

www.hotel-enzian.com



Boutique Apartment Sonnenhang

Eichholz 352 a

6521 Fliess

Te.: +43 5449 20301

www.apartment-sonnenhang.at

Schlösser & Burgen



Schloss Landeck 1296 als tirolisch landesfürstliche Gerichtsburg urkundlich erwähnt, war die Burg bis 1840 Gerichtssitz. Die danach als Kaserne genutzte Anlage wurde 1942 von der Stadt Landeck gekauft und beherbergt heute ein Museum.

Kronburg Hier befand sich vermutlich bereits eine prähistorische Siedlung. Dann folgten die Römer und von 1380 bis 1423 waren die Starkenberger die Herren auf Kronburg. Heute ist die Kronburg eine Ruine, zusammen mit der Wallfahrtskirche, dem Klösterle und dem Gasthof ein lohnendes Ziel.



Schloss Starkenberg Zum Schutz der Via Claudia Augusta und des Salvesentales zwischen 1315 und 1350 erbaut. Die Herren von Starkenberg stiegen zu einer der mächtigsten Dynastien ihrer Zeit auf. Seit 1780 ist Schloss Starkenberg in Privatbesitz und beherbergt seit 1810 eine Brauerei.

Schloss Fernsteinsee Schon zur Römerzeit bestand über den Fernpass eine wichtige Straßenverbindung. 1288 als landesfürstliche Wehranlage erbaut und 1451 von Herzog Siegmund großzügig ausgebaut, ist Schloss Fernsteinsee seit 1780 in Privatbesitz.

